



Burgaltendorf zu Gast in Hattingen

Den Gottesdienst an Himmelfahrt, 1. Mai, hielt der Bezirksälteste Frank Zisowski (Bezirk Gelsenkirchen) in seiner Heimatgemeinde Hattingen.

Dazu hatte Bezirksältester Ulrich Frost (Bezirk Ennepe-Ruhr) auch die Gemeinden Hattingen-Welper und Burgaltendorf eingeladen. Als Bibelwort des Gottesdienstes diente Hebräer 4,14: Weil wir denn einen großen Hohenpriester haben, Jesus, den Sohn Gottes, der die Himmel durchschritten hat, so lasst uns festhalten an dem Bekenntnis. Die Gemeinde Der Chor Schon beim Einzug in Jerusalem am Palmsonntag kannte Jesus den Weg, den er gehen würde. Er wusste um sein bitteres Leiden und Sterben am Kreuz, bekannte sich dennoch zum Willen seines Vaters und erreichte die Auferstehung und den Tag seiner Himmelfahrt. Das alles geschah zur Erlösung der Menschen. Von nun an konnte Sünde im Namen Jesu vergeben werden, sagte der Bezirksälteste Zisowski in seiner Predigt. Frank Zisowski Ulrich Frost Manchmal, so der Bezirksälteste, sind auch unsere Wege recht schwierig. Halten wir dennoch fest an dem Bekenntnis zum Hohenpriester Jesus Christus, denn wir gehen zum Vater im Himmel, er begleitet uns, mit seiner Hilfe können wir über Mauern springen. Bei seiner Himmelfahrt hat Christus, was er selten getan hat, seine Hände zum Segen erhoben und danach den Jüngern die wunderbare Verheißung seiner Wiederkunft geschenkt. Dieser herrliche Tag kommt, das feste Bekenntnis zum Hohenpriester Jesus Christus gibt uns Freude und Gewissheit auf eine neue Himmelfahrt für sein ganzes Volk. Norbert Zeppner Auf Wiedersehen Bezirksältester Frost, Priester Norbert Zepper (Vorsteher der Gemeinde Burgaltendorf) und der Vorsteher der Gemeinde Hattingen, Hirte Harald Tomhofer, führten in ihren ergänzenden Worten noch einige Gedanken zur Himmelfahrt aus: Sind wir noch dankbar? Zählen wir noch die vielen Gnadengaben, die der Herr uns schon geschenkt hat? Sind wir bereit zur Vergebung, damit uns vergeben werden kann? Apostel Paulus bekannte einst seinen Glauben mit glühendem Eifer vor dem König, bekennen wir uns heute auch zu Christus und seinem Erlösungswerk? Wir warten täglich auf die Wiederkunft Christi, deshalb wollen wir auch an jedem Tag christlich handeln. Text und Fotos: Eduard Ender

1. Mai 2008

